



# HBKsaar – Konzeption des Master-Studiengangs **Netzkultur/Designtheorie**

nach Maßgabe der KMK-Akkreditierungs-Strukturvorgaben vom 10.10.2003

2

## **Ziele des Studiengangs**

Der MA-Studiengang Netzkultur/Designtheorie [MAS ND] ist forschungsorientiert und strebt in dieser Hinsicht Exzellenzqualität an. Die Forschungsorientierung selbst jedoch sattelt auf praktischen Fähigkeiten auf, wie sie in allen BA-Studiengängen der HBKsaar vermittelt werden.

Die Forschungsorientierung des MAS ND richtet sich auf Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Medien-, Netz- und Designtheorie sowie auf die Kenntnisaufnahme aller wichtigen Entwicklungen in Medien, Design und Kunst.

## **Curriculum**

Der MAS ND ist konsekutiv für alle BA-Absolventen/innen der HBKsaar verfügbar. Zudem kann der MAS ND für alle Absolventen/innen von wissenschaftlichen BA-Studiengängen mit mindestens 240 CP ECTS angeboten werden. Für Studienbewerber/innen mit weniger CP ECTS muss ein Übergangsangebot aus den bisherigen BA-Studiengängen der HBKsaar bereitgestellt werden. Über die Aufnahme in den MAS ND entscheidet ein Aufnahmeverfahren, das von einer entsprechenden Kommission vorbereitet wird. Die durchschnittliche Dauer des MA-Studiums wird mit einem Jahr angesetzt (60 CP ECTS).

Der Aufbau des Curriculums orientiert sich am Verfassen einer spezifischen MA-Arbeit auf der Grundlage einer breiten theoretischen Vorbereitung samt eigener Praxis. Der theoretischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit praktischer Begleitung [M ND 1 und Teilleistung aus M ND 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M ND 2] und bedarf ebenfalls der praktischen Begleitung [Teilleistung aus M ND 3].

## **Studierbarkeit**

Als konsekutiver Studiengang bietet der MAS ND eine spezifische Vertiefung des Studiums an der HBKsaar und kann auf die an der HBKsaar mögliche Promotion vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung. Für Studierende aus anderen Hochschulen ist dieses Angebot mit Sicherheit außerordentlich attraktiv, sodass eine stringente Aufnahmeregelung vonnöten sein wird.

Derzeit lehren im Bereich des neuen Studiengangs:

- Prof. Dr. Rolf Sachsse (Designgeschichte und -theorie)
- Prof. Dr. Hartmut Wagner (Rechtsphilosophie)
- Prof. Burkhard Detzler (Neue Medien)
- Dr. Soenke Zehle (Netz- und Medientheorie)

sowie fakultativ alle anderen Lehrenden der HBKsaar.

## **Personelle und sächliche Ressourcen**

Kapazitatativ wird – nach einer Etablierungsphase von zwei bis drei Jahren – von etwa 10 bis 15 Studierenden pro Studienjahr ausgegangen; dies ist mit vorhandenem Personal und – da das Schwergewicht des MAS ND auf theoretischer Arbeit liegt – der gegebenen Ausstattung der HBKsaar zu erreichen. Da zusätzlich ein ResearchLab in diesem Bereich geplant ist, stehen für kapazitative Erweiterungen gute Grundstrukturen bereit.

**Berufsfeldorientierung**

Im wissenschaftlichen Bereich, in Forschung und Lehre, wird das Berufsfeld Netzkultur wie das der Designtheorie an Bedeutung noch erheblich zunehmen, sind darin doch Diskurse enthalten, die bislang von etablierten Wissenschaften nur unzureichend vorbereitet wurden. In der Praxis von Wissenschaft und Forschung sind eine Reihe von Berufsfeldern denkbar, die sich zwischen Software und Anwendung ansiedeln lassen: Consulting aller Art, Kuratierung von Ausstellungen und Messen wie großen Symposien, dazu Journalismus und Fachkritik in Netz gebundenen und/oder Print-Medien.

Aufbauend auf den BA-Studiengängen der HBK Saar, wird im MAS ND vor allem Fachkompetenz in interdisziplinären Bereichen zwischen Praxis und Theorie erworben, aus der sich in allen Berufsfeldern vielfältig instrumentelle wie systemische, ebenso strategische wie kommunikative Kompetenzen herleiten lassen. Diese Kompetenzen befähigen auf allen denkbaren Ebenen zur Teamführung, von wissenschaftlichen Forschungsbereichen bis zum unternehmerischen Vorstand. Die Struktur der Module ist so offen formuliert, dass die Ausgestaltung aller darin enthaltenen Lehrinhalte jederzeit an neuere Entwicklungen angepasst werden kann. Da die Einrichtung eines auf diesem Studiengang aufbauenden Graduiertenkollegs geplant ist, werden sich aus den Forschungsvorhaben des MAS ND immer wieder neue Lehrinhalte selbst generieren, die international den Ruf der HBK Saar stärken und festigen können.

**Qualitätssicherung und Weiterentwicklung**

Gerade weil Studiengänge an Kunsthochschulen nicht akkreditiert zu werden brauchen, ist eine experimentelle Grundstruktur in allen MA-Studiengängen implementiert, die sich mittelfristig für alle anderen Hochschultypen als stimulierend erweisen wird. Selbstverständlich wird sich das Kollegium des MAS ND jährlich über den Ablauf und die Ergebnisse der Arbeit Rechenschaft ablegen; da der Studiengang von Anfang an international stark vernetzt sein wird, ist auch von außen viel Anregung für die Fortentwicklung zu erwarten.

**Zusammenfassende Bewertung**

Der Studiengang MAS ND bietet zur Zeit die einzige Möglichkeit eines theoretisch fundierten MA-Studiums im Kontext von Netzkultur und Designtheorie. Auch im europäischen Vergleich wird die HBK Saar mit diesem Studiengang ein außerordentliches Alleinstellungsmerkmal erhalten.